



01/2022

## Wie sicher ist unsere Versorgung mit Erdgas in der Ukraine-Krise?

Die Meldungen aus der Ukraine sind furchtbar: Für die Menschen dort ist eine Tragödie ausgebrochen. Unsere Gedanken sind bei ihnen und wir hoffen, dass die Diplomatie bald eine neue Chance bekommt und es gelingt, die Lage zu deeskalieren – auch wenn die Zeichen derzeit leider anderes vermuten lassen.

Auf den Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine haben etliche Länder am vergangenen Wochenende mit gravierenden Sanktionen gegen Russland reagiert; diese tragen die Europäische Union, die USA sowie große Teile der Weltgemeinschaft gemeinsam. Die unsichere Lage und die Dynamik der Entwicklung werfen Fragen zur Versorgungssicherheit unserer Erdgaskunden auf. Sie alle werden auf dieses Thema vermutlich auch von Freunden, Bekannten oder Kunden angesprochen. Wir haben für Sie nachfolgend Antworten zu häufig gestellten Fragen zusammengestellt:

### Ist die Versorgung gesichert?

Bislang hält Russland seine Lieferverpflichtungen vollumfänglich ein. Wir können jedoch nicht ausschließen, dass das Land seine Lieferungen nach Europa herunterfährt oder ganz einstellt – auch als Reaktion auf Sanktionen oder als Druckmittel. Aber selbst wenn: Aktuell gehen wir davon aus, dass die Versorgungssicherheit in Deutschland aufrechterhalten werden kann. Wir haben in Europa Sicherheitsmechanismen, die in einer Engpasssituation greifen.

### Was bedeutet dies für die Kunden der Stadtwerke Weinheim?

Diese Frage kann derzeit leider niemand seriös beantworten. Wie sicher die Versorgung für Kunden der Stadtwerke Weinheim ist, hängt stark von der weiteren Entwicklung in der Ukraine sowie den zu erwartenden Maßnahmen der Weltgemeinschaft ab. Europa kann auf einen breiten Liefermix bauen. Gas kommt quasi aus allen Himmelsrichtungen nach Europa und somit auch nach Deutschland. Hinzu kommt die sehr gute Gasspeicher-Infrastruktur sowie das europäische Gas-Verbundnetz, das in den letzten Jahren immer mehr ausgebaut worden ist. Über dieses ist ein innereuropäischer Gas-Austausch möglich.

Wir haben in Europa zudem Sicherungsmechanismen, die in einer Engpasssituation greifen. In jedem Fall sind Haushaltskunden und Einrichtungen, wie beispielsweise Krankenhäuser, durch gesetzliche Bestimmungen besonders geschützt. In einer Engpasssituation würden unter anderem vertraglich geregelte Abschaltvereinbarungen mit der Industrie greifen. Auch der Wechsel auf andere Energieträger ist teilweise möglich und würde die Nachfrage nach Erdgas drosseln.

Der Lieferanteil auf europäischer Ebene aus Russland beträgt 30 Prozent. Deutschland bezieht von diesem Land gut die Hälfte seines Erdgasbedarfs. Von Vorteil in der jetzigen Situation ist auch, dass sich die Nachfrage ab dem Frühjahr in aller Regel temperaturbedingt reduziert.

### Steigen die Preise bei Einstellung der Lieferungen aus Russland?

Die für die Belieferung unserer Kunden erforderlichen Erdgasmengen für das Jahr 2022 haben wir bereits vollständig einkauft. Solange die Lieferverpflichtungen eingehalten werden, wird es zu keinen Preiserhöhungen in diesem Jahr kommen. Wenn es aber je zu einem Lieferstopp aus Russland kommen sollte, müssen wir davon ausgehen, dass sich die Beschaffungspreise stark erhöhen. Die Ersatzlieferungen werden nicht über den langfristigen Warenterminmarkt beschafft, sondern über den kurzfristigen Spotmarkt. Hier erfolgt die Preisbildung auf Basis von Angebot und Nachfrage. Die Preise im kurzfristigen Erdgasmarkt unterliegen derzeit starken Schwankungen. Eine Prognose ist nicht möglich.

## **Können fehlende Erdgasmengen ersatzweise über LNG-Lieferungen (verflüssigtes Erdgas) oder andere Bezugsquellen bereitgestellt werden?**

In Europa gibt es etwa 40 LNG-Terminals, über die verflüssigtes Erdgas in das europäische Verbundnetz eingespeist werden kann. Diese Infrastruktur ist in der Lage, zumindest einen Teilbedarf fehlender Mengen zu kompensieren. Aktuell kommen zunehmend Schiffe mit LNG-Lieferungen nach Europa, teilweise aus den USA. Die Bundesregierung bemüht sich, um den Aufbau von ersten LNG-Terminals in deutschen Häfen. Das lässt sich jedoch nicht kurzfristig realisieren.

## **Wie lange reichen die derzeitigen Speicherkapazitäten für Erdgas zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit?**

Die Reichweite der Vorräte hängt sehr stark von der Temperaturentwicklung ab. Bei Frost ist der Verbrauch höher als bei warmer Witterung. Die Erdgasspeicherfüllstände der europäischen Union liegen momentan bei rund 30 Prozent, bei deutschen Speichern sind es weniger. Eine Überbrückung fehlender russischer Erdgasmengen ist somit zeitbefristet möglich. Wir gehen weiter davon aus, dass die ersatzweise Belieferung über LNG (verflüssigtes Erdgas) oder aus anderen Herkünften wie Norwegen oder den Niederlanden bereits geprüft und soweit möglich vorbereitet wird. Diese Maßnahmen könnten fehlende russische Mengen zumindest teilweise vorübergehend ersetzen. In Engpasssituationen kann der Gesetzgeber zudem Bereiche der Industrie, die nicht systemrelevant sind, von der Belieferung mit Erdgas ausschließen. Haushaltkunden und Einrichtungen, wie beispielsweise Krankenhäuser, werden durch die gesetzlichen Bestimmungen besonders geschützt.

## **Wie werden die Kunden informiert?**

Die Stadtwerke Weinheim stehen im engen Austausch mit ihrem Vorlieferanten sowie den Verbänden der Energiewirtschaft. Diese beobachten die aktuelle Lage genau und bewerten sie regelmäßig entlang der bestehenden Vorsorgepläne neu.

## **Wie lange reichen die Erdgasmengen des eigenen Erdgasspeichers der Stadtwerke Weinheim?**

Der vorhandene Erdgasröhrenspeicher dient dem Lastmanagement und ist nicht für eine langfristige Versorgungssicherheit ausgelegt. Der Speicher hat ein Volumen von 143.000 Kubikmeter. Er ist vollständig gefüllt und würde bei vollständiger Einstellung der Belieferung bei dem aktuellen Tagesverbrauch für bis zu zwei Tage reichen.

## **Woher stammt das Erdgas der Stadtwerke Weinheim?**

Die Stadtwerke Weinheim beziehen ihr Erdgas über mehrere Energiehändler, aktuell sind es um die zehn. Das ist Teil des Risikomanagements. Die Bezugsquellen der Energiehändler sind uns nicht bekannt. Dies entspricht der Situation an Tankstellen, auch dort gibt es keinen Herkunftsnachweis für Mineralöl.

## **Ich möchte kein Erdgas aus Russland!**

Darauf haben die Stadtwerke Weinheim keinen Einfluss. Hier sind wir von unseren Energiehändlern abhängig.